



BU Nr. 012/2022

Sanierung Wasserleitung und Kanalisation in der Ziegelgasse
-Baubeschluss
-Vergabeermächtigung

Gremium	am	
Betriebsausschuss	17.02.2022	öffentlich

Beschlussvorschlag:

1. Der Sanierungsmaßnahme wird im dargestellten Umfang grundsätzlich zugestimmt.
2. Die Betriebsleitungen werden beauftragt, die Ausschreibung durchzuführen, und ermächtigt, im Rahmen der Kostenberechnung die Vergaben vorzunehmen.

Auswirkungen Wirtschaftsplan:

Stadtentwässerung: Kostenberechnung brutto 140.000 €; Ansatz Wirtschaftsplan 340.000 €
Stadtwerke: Gesamtkostenrechnung netto 378.000 Euro; Ansatz Wirtschaftsplan 380.000 €
Davon Wasserversorgung 358.000 €, Breitbandversorgung 20.000 €.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug vorhanden

Verfasser:

24.01.2022, SWW, Meier und SEW, Baumeister

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Dezernat II	Deißler, Thomas, Erster Bürgermeister	02.02.2022	Zustimmung
Tiefbauamt	Baumeister, Markus	24.01.2022	Zustimmung
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	24.01.2022	Zustimmung

Sachverhalt:

Das Ingenieurbüro Riker + Rebmann Beratende Ingenieure, PartG mbH aus Murrhardt wurde sowohl von der Stadtentwässerung, Stadtwerken und der Stadtverwaltung Weinstadt für die Planungen zur Sanierung der Ziegelgasse in Strümpfelbach beauftragt. Die Entwurfsplanung für das gemeinsame Projekt liegt inzwischen vor. Die Betriebsleitungen werden in der Sitzung die Planung vorstellen.

Auf die Beratungsunterlage BU 010/2022 wird verwiesen. Das Gewerk Straßenbau wird im Technischen Ausschuss am 03.02.2022 vorberaten und dem Gemeinderat am 17.02.2022 zum Beschluss vorgeschlagen.

Kanalisation:

In der Ziegelgasse läuft ein Entwässerungsstrang Richtung Osten zum Schießackerweg und ein Strang Richtung Westen zur Waldstraße.

Der Strang Richtung Osten ist in einem guten bis sehr guten Zustand und muss nicht ausgetauscht werden. Eine spätere Sanierung mit Inliner ist dort möglich. Die hydraulische Dimensionierung ist ausreichend.

Der Strang Richtung Westen ist in einem schlechteren Zustand weshalb hier eine Auswechslung mit gleichzeitiger Aufdimensionierung erfolgt.

Es ist vorgesehen, alle vorhandenen Hausanschlüsse bis zur Grundstücksgrenze zu erneuern. Ziel ist jedoch, die Eigentümer von der Notwendigkeit der kompletten Erneuerung des Hausanschlusses zu überzeugen. Die Kosten auf dem Privatgrundstück haben die Eigentümer zu tragen.

Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei brutto 140.000,00 Euro. In den Kosten ist ein Zuschlag in Höhe von 10% eingerechnet. Die Kosten sind über den Wirtschaftsplan 2022 der Stadtentwässerung gedeckt.

In der Ziegelgasse erfolgt die Entwässerung über ein Mischsystem. Ein Umbau in ein Trennsystem, welches grundsätzlich empfehlenswert und anzustreben ist, ist jedoch mit unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden und wirtschaftlich nicht darstellbar.

Gegen den Umbau in ein Trennsystem sprechen

1. Die Gesamtlänge in der Ziegelgasse westlicher Teil (ca. 110 m) zzgl. Ableitung bis zum vorhandenen Vorflutkanal in der Waldstraße bei Gebäude 9 (ca. 130 m) beträgt ca. 240 m.
2. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich auf ca. 240 m x ca. 1.400,- EUR/m = ca. 336.000,- EUR
3. Folgekosten für die Auftrennung in den Privaten Grundstücken sind darin nicht enthalten. Eine Auftrennung der Abwasserströme im Grundstück ist technisch schwierig. Die Kosten würden die Anlieger tragen.
4. Der Abschnitt Ziegelgasse östlicher Teil ist weiterhin im Mischsystem.

Wasserversorgungsleitung:

In der Ziegelgasse liegt derzeit eine alte Graugussleitung mit DN100. Die Leitung ist in einem sehr schlechten Zustand (hohe Zahl an Rohrbrüchen in den letzten Jahren) und muss dringend ausgetauscht werden. Gewählt ist eine neue Leitung in PE 125x11,4 DN 100.

Es ist vorgesehen, alle vorhandenen Hausanschlüsse bis ins Gebäude zu erneuern. Die Kosten einschließlich der Hauseinführung und ersten Absperrarmatur tragen die Stadtwerke. Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei netto 358.000 Euro (einschl. Nebenkosten, 5% Zuschlag für Baunebenkosten, 10% Zuschlag für Unvorhergesehenes und 5% Aufschlag für Regiekosten). Die Mittel sind im Vermögensplan 2022 veranschlagt.

Breitband:

Mit dieser Maßnahme werden auch Leerrohre für eine zukünftige Breitbandversorgung mitverlegt sowie ein Netzverteilerkasten (UNI 8) aufgestellt. Die berechneten Kosten liegen bei netto 20.000 €.

Nach den vorliegenden Beschlüssen wird die Maßnahme Ende Februar 2022 ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe ist für Anfang April 2022 geplant.

Die Netze BW erneuern die Gasinfrastruktur der Stadtwerke Weinstadt Energieversorgung GmbH mit.

Anlage:

- Entwurf Lageplan Straßen- und Leitungsbau